



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Studium und Lehre

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

Studium und Lehre

Entwicklung der Studentenzahlen

Bei im Landesdurchschnitt steigenden Studienanfängerzahlen fiel die Steigerung an der Paderborner Hochschule höher aus als an der Mehrzahl der anderen wissenschaftlichen Hochschulen.

Studentenzahlen nach Fachbereichen (Wahlberechtigung)

Semester	WS 83/84	WS 84/85	WS 85/86	WS 86/87	WS 87/88	WS 88/89
FB 1	575	558	494	445	438	462
FB 2	770	712	662	605	587	571
FB 3	839	808	772	703	696	680
FB 4	381	382	346	321	325	330
FB 5	2202	2374	2487	2648	2791	3136
FB 6	318	290	288	284	286	306
FB 7	673	680	759	678	663	637
FB 8	240	258	275	266	253	211
FB 9	391	378	434	399	412	386
FB 10	774	903	950	1015	1165	1440
FB 11	296	325	332	315	315	353
FB 12	401	443	474	522	577	601
FB 13	445	505	572	550	574	627
FB 14	996	1074	1078	1099	1163	1307
FB 15	429	505	592	592	638	678
FB 16	356	396	411	421	446	464
FB 17	902	976	1083	1159	1238	1418
Zusammen.	10988	11567	12009	12022	12567	13607

Mit 2.969 Studienanfängern zum WS 88/89 wurde ein Rekordergebnis erzielt. Die Gesamtzahl stieg dabei auf 13.607 Studierende.

Studienanfänger nach Fachbereich (Wahlberechtigung)

Semester	WS 83/84	WS 84/85	WS 85/86	WS 86/87	WS 87/88	WS 88/89
FB 1	49	94	63	55	71	82
FB 2	83	65	58	50	70	77
FB 3	112	92	99	87	103	102
FB 4	56	58	37	29	47	50
FB 5	586	552	521	566	609	766
FB 6	73	49	49	53	57	73
FB 7	178	157	152	132	127	60
FB 8	54	70	49	48	42	0
FB 9	83	66	82	85	84	68
FB 10	246	243	186	213	300	424
FB 11	89	96	61	74	94	117
FB 12	110	104	99	116	136	123
FB 13	106	123	137	101	104	141
FB 14	250	242	196	215	229	323
FB 15	151	149	137	144	155	158
FB 16	103	82	78	89	94	93
FB 17	224	204	231	239	230	312
Zusammen	2553	2446	2235	2296	2552	2969

Studienplatzbewerber

Bundesweit hat die Nachfrage nach Studienplätzen zum Wintersemester 1988/89 erneut zugenommen. Dabei haben vor allem die Studiengänge BWL und Informatik an den wissenschaftlichen Hochschulen deutlich zugelegt. Auch unsere Hochschule hat nach den Regeln des zentralen Verteilungsverfahrens, in welches beide Studiengänge einbezogen sind, eine starke Überlast zu tragen.

Mit 484 der ZVS vorliegenden Bewerbungen für BWL (Zulassungszahl in diesem Verfahren: 189, Zuweisungen durch ZVS: 676) lag diese Hochschule deutlich über einer vertretbaren Größenordnung. Weitere 400 Bewerbungen für Wirtschaftswissenschaften lagen dem Studentensekretariat für die hochschulinterne Vergabe (Bewerber mit Fachhochschulreife) vor.

Für die hier ausgewiesenen 167 Informatikstudienplätze lagen der Zentralstelle insgesamt 360 Bewerbungen vor. Die darin enthaltene Zahl von 286 Bewerbern mit Abitur für 84 Plätze im 001-Verfahren spiegelt auch in diesem Bereich die Attraktivität des hiesigen Studienangebots im bundesweiten Vergleich (7.721 Bewerber für 3.387 Plätze) deutlich wieder.

Auch die Fachhochschulstudiengänge an den Abteilungen dieser Hochschule konnten durchweg gestiegene Bewerberzahlen verzeichnen, wobei sich die Nachfrage für Landespflege mit 462 Bewerbungen (1987: 331 Bewerbungen) besonders hervorhob.

530 Zulassungen wurden für den integrierten Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen erteilt. Aber auch im Lehramts- und Magisterbereich überschritt

die Zahl der Zulassungen erstmals seit Jahren wieder die 500er Marke.

Insgesamt hat die ZVS der Hochschule 2.128 Bewerber zugewiesen, von denen 2.094 auch Paderborn als ersten Studienortwunsch angegeben haben.

Im hochschulinternen Vergabeverfahren hat das Studentensekretariat in diesem Jahr insgesamt mehr als 2.600 Zulassungen erteilt, ein Ergebnis, welches auch hier in allen Bereichen den enormen Anstieg der Bewerber widerspiegelt.

Im Vergleich zum Vorjahr ließen sich am 20.10.88 folgende Erstsemesterzahlen ermitteln. Die jeweilige Differenz zu der in der ausgedruckten Studiengangstatistik ausgeworfenen Zahl der Erstsemester resultiert aus den Zahlen der internen Studiengang/-fachwechsler.

Studiengang	Gesamtbestand 20.10.1988	davon im 1. FS WS 88/89	1.FS im WS 87/88
Erg. E-technik	16	7	7
Erg. Maschinenbau	23	10	3
E-technik Mes.	688	150	159
E-technik Soest	474	95	96
Landespflege HX	409	48	68
Landbau Soest	384	66	73
Maschinenbau Mes.	358	118	108
Maschinenbau Soest	614	<u>124</u>	<u>131</u>
		618	645
Chemie	556	141	93
Elektrotechnik	1117	224	166
Informatik	1050	220	158
Mathematik	210	44	27
Maschinenbau	1055	208	195
Physik	260	62	40
Technomathematik	28	9	12
Wirtschaftsingenieurwesen	579	306	139
Wirtschaftswissenschaften	3000	<u>732</u>	<u>568</u>
		1946	1398
Lehramt Primarstufe	342	111	57
LS 1	468	30	38
LS 2	945	<u>124</u>	<u>81</u>
		265	176
Magister	472	68	57
Diplompädagogik	224	22	12
Promotion	298	47	20

Prüfungs- und Studienordnungen

Im Berichtszeitraum ist folgende Prüfungsordnung von den zuständigen Gremien beraten worden:

- Prüfungsordnung für die Prüfung ausländischer Studienbewerber zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse (PNDS)

Folgende Studienordnungen sind von den zuständigen Gremien beraten und vom Rektor in Kraft gesetzt worden:

- Studienordnung für den Lernbereich Sachunterricht Gesellschaftslehre
- Studienordnung Geschichte Sekundarstufe II
- Studienordnung Maschinentechnik Sekundarstufe II, berufliche Fachrichtung
- Studienordnungen Musik, Primarstufe und Sekundarstufe I
- Studienordnungen Evangelische Theologie Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II
- Studienordnung M.A. des Faches Philosophie

Neue Studienangebote

Folgende neue Studienangebote sind eingerichtet worden:

- Kunst Sekundarstufe II
- Informatik als NF in Magisterstudiengängen
- Technischer Umweltschutz in Höxter

Geplante Studienangebote

- Diplomstudiengang Sportökonomie
- Fachhochschulstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Meschede
- Diplomstudiengang Berufsbildungsingenieur
- Integrierter Studiengang Informatik-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau
- Integrierter Studiengang Informatik-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik
- Integrierter Studiengang Ingenieurinformatik
- Ausbau des Fachhochschulstudiengangs Landschaftspflege, Höxter
- Ausbildungsmöglichkeit für Technische Redakteure/Autoren

- Magisternebenfach Betriebswirtschaftslehre
- Magisternebenfach Sprachen
- Magisternebenfach Medienwissenschaft

Fort- und Weiterbildung

Weiterbildung Meschede

Das Weiterbildungsangebot der Abteilung Meschede ist regional und überregional zu einer festen Einrichtung geworden. Technisch-wissenschaftliche Weiterbildung wurde in der Abteilung Meschede bereits zu einer Zeit angeboten, als von dem heute zu beobachtenden "Weiterbildungsboom" noch keine Rede sein konnte.

Meschede hat folgende Weiterbildungsveranstaltungen im Berichtszeitraum durchgeführt:

- Nachrichtenübertragung mit Lichtleitfaserkabeln
- Massenguttransport durch Rohrleitungen
- Kleinantriebe
- Aluminiumverbindungen

Mit den verschiedensten Trägern (u.a. Aluminiumzentrale, IHK, TA Esslingen), konnte die gute Zusammenarbeit verstärkt ausgebaut werden.

Lehrerfort- und -weiterbildung

Das Programm 1988 umfaßt insgesamt 25 Kurse aus den verschiedensten Fächern und für alle Schulstufen. Das Programm für 1989 konnte auf 33 Veranstaltungen erweitert werden und liegt vor.

Betriebseinheit Sprachlehre (BESL)

Der Fachbereichsrat, Dekan und BESL-Leiter haben in den vergangenen beiden Semestern intensiv über die Organisationsmöglichkeiten des Sprachlehreangebotes diskutiert. Diese Diskussion, die seit der Rektoratsbegehung im November 1987 auch mit dem Rektorat und der KPF fortgesetzt wurde, führte zu einem Konzept, das der Fachbereichsrat im Sommersemester 1988 einstimmig verabschiedet hat. Das Rektorat schloß sich dem Konzept an.

Studienabschlüsse in integrierten Studiengängen

Im Studienjahr 1987-1988 sind 520 Studienabschlüsse zu verzeichnen, von denen 36 % auf das Hauptstudium I entfallen. Diese Quote entspricht dem 86er Wert und dem Durchschnitt der Hauptstudium I-Abschlüsse seit 1972. Nach wie vor differiert die Quote zwischen den einzelnen integrierten Studiengängen ganz erheblich, während Veränderungen innerhalb der Studiengänge sich in der Regel in einem Rahmen von +/- 10 % halten. In den Ingenieur- und Naturwissenschaften schwankt der Anteil (H I) zwischen 40 und 65 %, Elektrotechnik 40 %, Maschinenbau 45 %, Chemie 65 %, Physik und Mathematik im Schnitt der letzten sieben Jahre ca. 45 % bzw. 20 %; in der Informatik haben 87/88 6 Studenten das Hauptstudium I, 16 das Hauptstudium II abgeschlossen; in den Wirtschaftswissenschaften knüpft der Anteil von gut 23 % im Studienjahr 1987/88 an die Ergebnisse seit Einrichtung des Studienganges an, die nur 1983 und 1984 mit ca. 13 % sehr niedrig lagen.

Jeweils ca. 40 % der Abschlüsse entfallen beim Hauptstudium I auf Absolventen mit dem Abitur als Zugangsvoraussetzung bzw. beim Hauptstudium II mit der Fachhochschulreife als Eingangsqualifikation.

Generalisierende Aussagen zur durchschnittlichen Studiendauer sind wenig aussagekräftig, bei der Differenzierung nach Studiengängen sind die teilweise geringen Absolventenzahlen keine Basis für Durchschnittsangaben. Für Wirtschaftswissenschaften mit 234 Absolventen, für Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemie mit jeweils 70 - 80 Absolventen zeigt die folgende Übersicht die Ergebnisse für 1987/88 in Semestern.

	Hauptstudium I	Hauptstudium II
Wirtschaftswissenschaften	10,9	12,9
Maschinenbau	10,4	12,0
Elektrotechnik	10,8	13,6
Chemie	11,7	11,7

In der Studiendauer unterscheiden sich die Studenten der verschiedene Zugangsvoraussetzungen kaum. Insgesamt hat sich die Studiendauer mit Ausnahme des Hauptstudiums I in der Chemie leicht verkürzt.

Internationale Beziehungen

Für den Zeitraum 1983 bis 1987 hatte sich das Rektorat die Pflege der Auslandsbeziehungen als einen der Schwerpunkte seiner Tätigkeit gesetzt; tatsächlich war ein rapider Ausbau zu verzeichnen (Steigerung von 3 auf 15 Hochschulpartnerschaften, Verdreifachung der Zahl der ins Ausland vermittelten Studenten, Anstieg der Zahl der ausländischen Studenten von 411 auf 557). Für das Studienjahr 1987/88 hatten alle Beteiligten das Ziel, zu einer Konsolidierung und zu einem ruhigeren Ausbau der Beziehungen zu kommen. Tatsächlich setzte sich aber das Wachstumstempo der vergangenen Jahre fort. Inzwischen sind 21 von der Hochschulleitung vertraglich geregelte Hochschulpartnerschaften zu verzeichnen; u.a. durch die ERASMUS-Programme stieg der Studentenaustausch mit Partnerhochschulen weiter an; die Zahl ausländischer Studierender wuchs im Sommersemester 1988 auf 629. Im Studienjahr 1987/88 wurden 7 Sprach- und Fachkurse für Studierende von Partnerhochschulen durchgeführt (mit St. Olaf College, University of Illinois, Illinois State University, Trent Polytechnic Nottingham, Le Mans); außerdem ein Sprachkurs für Hochschulangehörige der Universität Ankara in Paderborn.

Für diesen Ausbau der Auslandsbeziehungen standen der Hochschule beträchtliche Mittel zur Verfügung (19.000,— DM aus der Titelgruppe 94, 10.000,— DM aus dem Repräsentationsfonds, 6.000,— DM zur Pflege der Auslandsbeziehungen, 27.150,— DM aus Zentralmitteln des Ministers für Wissenschaft und Forschung sowie 4.000,— DM aus Mitteln des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für Osteuropa-Partnerschaften); hinzu kommen Mittel der Europäischen Gemeinschaft (ERASMUS-Programme), des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und des Deutsch-Französischen Jugendwerkes für einzelne Vorhaben, die in erster Linie den Studenten zugute kommen.

Mit 7 genehmigten ERASMUS-Programmen (Programm der EG-Kommission für Studentenaustausch) liegt die Universität - Gesamthochschule - Paderborn auf Platz 16 aller über 200 deutschen Hochschulen; auch die Zahl von 2 genehmigten COMETT-Programmen (Programme der EG-Kommission für die Zusammenarbeit Hochschule / Wirtschaft und den Praktikantenaustausch) kann sich sehen lassen.

Zur Koordinierung der Auslandsaktivitäten der Hochschule hat das Rektorat am 21. Juni 1988 einen Beraterkreis berufen, dem neben den Prorektoren Eicher und Weber die Herren Freese, Herrmann, Meerkötter und Lenzing angehören. Außerdem ist für jede einzelne Hochschulpartnerschaft ein Programmverantwortlicher benannt worden; die Verantwortlichen treffen sich einmal pro Jahr zu Beginn des Wintersemesters, um Vorhaben für das kommende Haushaltsjahr abzustimmen.

Ausländische Studierende

Vom Wintersemester 1986/87 zum Wintersemester 1987/88 ist die Gesamtzahl ausländischer Studierender (inklusive Teilnehmer des Deutschkurses für Studienbewerber und Studierender ausländischer Partnerhochschulen) von 557 auf 569 leicht angestiegen; zum Sommersemester 1988 war, vor allem durch die stark gestiegene Zahl der Deutschkursstudenten, ein Anstieg auf 629 ausländische Studierende zu verzeichnen. Die Ausländerquote der Hochschule lag im Wintersemester 1987/88 bei 4,39 % und damit im Vergleich zu anderen Hochschulen eher niedrig.

Wie in den Vorjahren waren die Hauptherkunftsländer ausländischer Studierender die Türkei, Griechenland und Iran; auffallend groß ist mit mehr als 30 Studenten die Gruppe der Studierenden aus der VR China. Ausländische Studierende finden sich vor allen Dingen in den ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen; in den reinen Natur- und in den Geisteswissenschaften sind sie nur schwach vertreten. Der Trend: Weniger Bewerber aus dem Ausland, mehr sogenannte "Bildungsinländer" (Bewerber mit einer in der Bundesrepublik erworbenen Hochschulzugangsberechtigung) setzte sich im Berichtsjahr fort.

Die Deutschkurse für ausländische Studienbewerber fanden nach wie vor großen Zuspruch, zumal einige Nachbarhochschulen ihr Deutschkursangebot eingeschränkt haben. Dies führte im Sommersemester 1988 zu einer starken Überbuchung der für eine Zahl von 60 ausgelegten Kurse mit mehr als hundert Teilnehmern. In dieser Situation sah sich das Rektorat gezwungen, die Zulassung zu den Kursen strikt auf solche Bewerber zu begrenzen, die im Anschluß an die "Prüfung zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse" unmittelbar ihr Fachstudium aufnehmen

können; Studienkollegbewerber (die noch an anderen Hochschulorten Vorkurse besuchen müssen) können vorerst in Paderborn nicht mehr sprachlich vorbereitet werden.

Die schon Tradition gewordene jährliche Orientierungsphase für ausländische Studienanfänger/innen im Oktober 1987 half, die bei dieser Studentengruppe auftretenden "Startschwierigkeiten" zu mindern. Zur fachlichen Unterstützung der ausländischen Studenten und Studentinnen wurden in Kooperation mit den Fachbereichen besondere "Stützkurse" durchgeführt, etwa in den Bereichen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Mathematik für Ingenieurstudenten oder Englisch. Exkursionen speziell für die ausländischen Studierenden wurden nach Hamburg, zur Hannover-Messe und nach Berlin durchgeführt.

Der Verein zur Unterstützung ausländischer Studierender, in dem zahlreiche Hochschulangehörige Mitglied sind, konnte sein Spenden- und Beitragsaufkommen erhöhen und einer Anzahl von ausländischen Kommilitonen in besonderen finanziellen Notlagen helfen.

Eine noch stärkere finanzielle Unterstützung des Vereins wäre wünschenswert.

Hochschulpartnerschaften

Einen Überblick über die Entwicklung des Studentenaustausches im Rahmen der Partnerschaftsbeziehungen in den letzten beiden Studienjahren gibt die folgende Tabelle:

	1986/87		1987/88	
	aus	nach	aus	nach
Le Mans, F	10	7	7	4
Strasbourg, F	-	-	-	-
Nottingham, GB	17	37	20	35
Alcala, E	-	5	2	2
Mijmegen, NL	-	1	2	1
St. Olaf, USA	11	5	9	5
Illinois S.M., USA	8	2	1	12
Illinois, USA	-	5	-	5
Santiago, E	-	4	1	6
Dublin, Ireland	4	4	6	6
Lock Haven, USA	2	5	1	10
Howard, USA	-	1	-	1
Waterloo, Kanada	-	-	1	1
	<u>52</u>	<u>76</u>	<u>50</u>	<u>90</u>

Universite du Maine, Le Mans, Frankreich

Im Rahmen des Austausches von Studentengruppen fanden im Mai 1988 die 15. Sportbegegnung beider Hochschulen und ein Geographenseminar mit jeweils annähernd 50 französischen Teilnehmern in Paderborn statt, außerdem hielt die Universität-Gesamthochschule - Paderborn im Juli einen 14tägigen Sprachkurs für 10 Hochschulangehörige aus Le Mans ab. Im März 1988 gab der Kammerchor der Hochschule ein sehr erfolgreiches Konzert in Le Mans.

Um dem Studentenaustausch neue Impulse zu geben, hatte die Universite du Maine im März 1988 ein ERASMUS-Treffen mit allen Europäischen Partner-

hochschulen organisiert, auf dem auch die Universität - Gesamthochschule - Paderborn vertreten war. U.a. als Folge dieses Treffens ergaben sich neue Kontakte zwischen den Bereichen Chemietechnik (Praktikantenaustausch begonnen) und Maschinentechnik / Fachbereich 12 (Studentenaustausch be-

gonnen) beider Hochschulen. Ein umfangreiches ERASMUS-Programm Sprachen/Wirtschaft beider Hochschulen wurde inzwischen von der Europäischen Gemeinschaft genehmigt.

Forschungszusammenarbeit gibt es in den Bereichen Elektrische Meßtechnik/Akustik, Romanistik und bei der Erstellung informatisierter Wörterbücher. Das letztgenannte Projekt wurde von der NCAG durch Bereitstellung von Geräten unterstützt; Studenten aus Le Mans arbeiteten im Sommer 1988 an den Geräten in Paderborn an der Erstellung spezifischer Fachlexika.

Im Juni 1988 besuchte eine Delegation unter Leitung des neuen Präsidenten der Universite du Maine die Universität - Gesamthochschule - Paderborn. Bei dieser Gelegen-

heit wurde auch ein neuer, weitgehender Vertrag über den Bibliotheksaustausch zwischen beiden Hochschulen vereinbart.

Universite Louis Pasteur (Strasbourg I)

Im Sommer 1988 wurde ein neuer Partnerschaftsvertrag mit der Universite Louis Pasteur (Strasbourg I) unterzeichnet, der zunächst einen Studentenaustausch in den Wirtschaftswissenschaften vorsieht. Dieser Studentenaustausch wird durch das ERASMUS-Programm der EG und vom neu eingerichteten Deutsch-Französischen Hochschulkolleg gefördert.

Trent Polytechnic Nottingham, Großbritannien

Die Beziehungen zum Trent Polytechnic Nottingham, deren Kernstück der gemeinsam getragene deutsch/englische Studiengang "European Business" ist, konnten im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden. Im Juni 1988 wurde eine Vereinbarung getroffen, die Paderborner Studenten der Wirtschaftswissenschaften (HI) den Erwerb eines britischen Bachelor-Grades (B.A.) und damit einen echten doppelten Abschluß ermöglicht. Die Vereinbarung soll 1989/90 in Kraft treten. Auch den Fachbereichen 14, 15, 16 und den Fachbereichen Maschinentchnik 10, 11, 12 wurde eine vergleichbare Lösung, bezogen auf den Bachelor of Engineering, angeboten. Der Studentenaustausch mit dem Trent Polytechnic Nottingham blieb 1987/88 mit 20 britischen Studenten der Studienrichtung "European Business", 30 Paderborner Studenten (11 Wirtschaft H I, 9 Wirtschaft H II, 3 Elektrotechnik, 4 Maschinenbau, 2 Studentinnen Landespflege und 1 Studentin Architektur) auf dem gewohnten hohen Niveau.

Der Fachbereich Elektrische Energietechnik in Soest hat mit dem Department of Electrical Engineering des Trent Polytechnic Nottingham einen intensiven Studentenaustausch aufgenommen. Das Programm wird neben der ERASMUS-Förderung auch als COMETT-Programm der EG gefördert. Im Sommer 1988 gab es im Rahmen dieses Austausches bereits eine größere Zahl von britischen Praktikanten in deutschen Firmen.

Auch für die Fachbereiche Maschinentchnik der Universität - Gesamthochschule - Paderborn wurde gemeinsam mit dem Trent Polytechnic ein COMETT-Programm für den Praktikantenaustausch genehmigt.

Neue Kontakte wurden im Berichtsjahr zwischen dem Fachbereich 13 und Nottinghamer Chemikern geknüpft.

Im September/Okttober 1987 fand wieder, wie alljährlich, der Deutsch-Sprachkurs für Wirtschaftsstudenten des Trent Polytechnic statt, die ein Jahr später zum Langzeitstudium nach Paderborn kommen.

University of Reading, Reading, Großbritannien

Mit der University of Reading, einer bekannten britischen Hochschule in der Nähe von London, wurde im August 1987 ein Vertrag über Wissenschaftler- und Studentenaustausch der jeweiligen Fachbereiche Chemie abgeschlossen.

National Institute for Higher Education, Dublin, Ireland

In diesem Programm werden Paderborner Studierende der Wirtschaftswissenschaften ausgetauscht gegen Studierende des Dubliner Faches "Moderne Angewandte Fremdsprachen". Das Programm wird von der Europäischen Gemeinschaft durch ERASMUS-Mittel gefördert; bereits für die Versuchsphase ist ein gegenseitiger Erlaß der Studiengebühren vereinbart. Als mittelfristiges Ziel wird ins Auge gefaßt, daß die Paderborner Studierenden in Dublin nach einem einjährigen Studium einen Bachelor-Grad erwerben können. Die Integration in den irischen Studienbetrieb wird durch vorgeschaltete und studienbegleitende Englisch-Intensivkurse erleichtert.

Universität Santiago de Compostela, Spanien

Im Studienjahr 1987/88 studierten 6 Paderborner Studenten in Santiago, davon 4 mit der Universität Santiago ausgegebenen Teilstipendien.

Forschungskooperation fand im abgelaufenen Jahr in den Fächern Romanistik und Wirtschaftswissenschaften statt.

Universität Alcala de Henares, Spanien

Mit der Universität von Alcala de Henares läuft seit 1981 ein gut eingespieltes integriertes Auslandsstudium des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, das durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst und ERASMUS-Mittel finanziell gefördert wird. Das Programm wird gemeinsam mit der Universität Hannover durchgeführt. Im Juni 1987 wurde von den Rektoren beider Hochschulen ein Partnerschaftsvertrag unterzeichnet, der die Zusammenarbeit auch anderer Fachbereiche mit einschließt.

Universität Zaragoza, Spanien

Im Januar 1987 wurde ein Partnerschaftsvertrag mit dieser Hochschule über Wissenschaftler- und Studentenaustausch unterzeichnet. Die wissenschaftliche Zusammenarbeit im Fach Physik läuft bereits seit mehreren Jahren.

Katholische Universität Nijmegen, Niederlande

Die Kontakte zur Katholischen Universität Nijmegen sind zunächst vom Fach Germanistik aufgenommen worden, um auch für Studierende dieses Faches Auslandserfahrungen zu ermöglichen; seit Oktober 1984 gibt es einen offiziellen Vertrag und inzwischen auch Fachkontakte in anderen Fächern (Musikwissenschaft, Geographie, Geschichte, Chemie), die auch zu gemeinsamen Veröffentlichungen geführt haben.

Eötvös Lorand Universität, Budapest, Ungarn

Im Oktober 1986 wurde der Vertrag zwischen der Eötvös Lorand Universität Budapest und der Universität Gesamthochschule Paderborn unterzeichnet. Die Beziehung zwischen beiden Hochschulen, die vom Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen und vom DAAD finanziell gefördert wird, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem umfassenden Austausch entwickelt. Beteiligt sind bisher die Mathematik und Informatik, die Physik, Germanistik, Anglistik, Amerikanistik und Romanistik sowie die Organische Chemie. Inzwischen ist es schon zu einer ganzen Reihe von Aufenthalten ungarischer Gastwissenschaftler in Paderborn gekommen, die u. a. von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert wurden.

Wirtschaftshochschule Poznan, Polen

Im Rahmen des Kooperationsvertrages hielten sich im Studienjahr 1987/88 wieder polnische Gastwissenschaftler zu Gastvorträgen und gemeinsamer Forschung in Paderborn auf. Mit Poznan findet auch ein Studentenaustausch statt, und zwar in der Form gemeinsamer Blockseminare beider Hochschulen mit der holländischen Hochschule in *Groningen*, die von Jahr zu Jahr wechselnd in einem der drei Partnerländer abgehalten werden.

University of Illinois, Urbana - Champaign, USA

Zunächst laufen die Beziehungen zur University of Illinois in Urbana-Champaign, einer der großen amerikanischen Forschungsuniversitäten, als integriertes Auslandsstudium des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, das vom DAAD finanziell unterstützt wird. Bezüglich des Studentenaustausches ist vereinbart, daß im Gegenzug für Langzeitstudienplätze für Paderborner Studierende den Amerikanern ein Sommerkurs in den Monaten Mai bis Juli angeboten wird. Dieser Sommerkurs bestand aus englischsprachigen Veranstaltungen zu Wirtschaftsthemen mit einem begleitenden Sprachkursprogramm Deutsch. Mehrere Paderborner Studierende sind schon von der University of Illinois mit hervorragenden Studienergebnissen (einschließlich Diplomarbeit) zurückgekehrt.

Illinois State University, Normal, USA

Bei der Illinois State University handelt es sich ebenfalls um eine große Staatsuniversität des mittleren Westens, die relativ stark auf die Lehre konzentriert ist und mit der ein umfangreicher Austausch von Studenten mehrerer Fächer stattfindet.

Neben den Sommerkursen gibt es auch einen rasch wachsenden Austausch von Langzeitstudenten/-innen.

Erstmalig hielt sich im Wintersemester 1987/88 ein Amerikanist von der Illinois State University als Gastprofessor in Paderborn auf; der Gegenbesuch des Paderborner Amerikanisten als Gastprofessor an der Illinois State University folgte im Sommer 1988.

Ein Novum für die Auslandsbeziehungen der Hochschule war der Versuch eines breit angelegten Kurzzeit-Dozentenaustausches in verschiedensten Fachgebieten: Kamen im Mai 1988 acht Dozenten aus Normal nach Paderborn, so wurde ihr Besuch im September 1988 von vier Dozenten aus Paderborn erwidert.

St. Olaf College, Northfield, USA

Neben den längerfristigen Studentenaustausch trat wie im Vorjahr die Durchführung von 2 je siebenwöchigen Sprachkursen (einschl. Berlin-Aufenthalt) für Studierende des St. Olaf College während der vorlesungsfreien Zeit des Winter- und Sommersemesters.

Lock Haven University of Pennsylvania, Lock Haven, USA

Im November 1985 wurde der Vertrag mit der Lock Haven University unterzeichnet. Schwerpunkt des Vertrages ist der Studentenaustausch bei gegenseitiger Studiengebührenbefreiung, wobei die Studierenden für ihre Lebenshaltungskosten im Gastland selber aufzukommen haben. Besonders interessant ist das Austauschprogramm mit der Lock Haven University für Paderborner Studenten, weil es die Möglichkeit eröffnet, im Anschluß an ein halbes Jahr Auslandsstudium in den USA an einem Auslandsprogramm dieser Hochschule, z.B. in Taiwan, der VR China oder Polen teilzunehmen (Kostenübernahme durch BAföG möglich). Im Studienjahr 1987/88 arbeitete eine Absolventin des Paderborner Magisterstudiengangs Amerikanistik im Akademischen Auslandsamt in Lock Haven.

Howard University, Washington, D.C.

Bei der Howard University handelt es sich um eine Universität mit über 90 % schwarzer Studentenschaft, die von der amerikanischen Bundesregierung als "Flaggschiff" der "schwarzen Hochschulen" besonders gefördert wird. Dadurch ergibt sich eine für amerikanische Verhältnisse außerordentlich günstige Relation von Leistung und Studiengebühren, die diese Hochschule auch für Paderborner Studenten interessant macht. Hinzu kommt, daß die Howard University als einzige nordamerikanische Partnerhochschule praktisch unbeschränkt Studienplätze für Ingenieurstudenten anbietet.

University of Kansas at Lawrence, USA

In seiner Sitzung am 26. Januar 1988 hat das Rektorat einen Vertrag mit der University of Kansas at Lawrence gebilligt, der Wirtschaftsstudenten des Fachbereichs 5 die Möglichkeit zum Erwerb eines ameri-

kanischen MBA ohne vorherigen deutschen Studienabschluß und bei Studiengebührenbefreiung ermöglicht. Der erste Austausch soll 1989/90 erfolgen.

University of Waterloo, Waterloo, Kanada

Im Mai 1988 haben die Universität - Gesamthochschule-Paderborn und die University of Waterloo ein Abkommen über den Studentenaustausch im Fach Chemie und Chemietechnik abgeschlossen. Ging im Studienjahr 1987/88 nur eine "Pioneer-Studentin" ins kanadische Waterloo, so ist das Programm inzwischen vom DAAD als "Integriertes Auslandsstudium" genehmigt mit der Folge, daß im kommenden Studienjahr schon 5 Paderborner Studierende nach Waterloo gehen können.

Fremdsprachenhochschule Guangzhou, VR China

Die Fremdsprachenhochschule Guangzhou führt neben reinen Sprachstudiengängen auch das sprachliche Aufbaustudium für Absolventen anderer Fachrichtungen durch. Bisher haben sich bereits mehrere Gastdozenten beider Hochschulen jeweils für längere Zeiträume an der Partnerhochschule aufgehalten.

Xi'an Jiaotong Universität, Xi'an, VR China

Am 6.10.1987 wurde der Vertrag mit der Xi'an Jiaotong Universität, einer großen chinesischen Hochschule mit vorwiegend naturwissenschaftlich-technischem Profil unterzeichnet. Hauptziel des Vertrages ist es, chinesischen Wissenschaftlern und fortgeschrittenen Studenten Fortbildungsaufenthalte in ihrem Fachgebiet in der Bundesrepublik zu ermöglichen.

Zhejiang Universität, Hangzhou, VR China

Eine ähnliche Zielrichtung hat der Vertrag, den der Fachbereich Maschinentechnik I mit der Zhejiang Universität in Hangzhou im Juni 1988 abgeschlossen hat. Bei der Zhejiang Universität handelt es sich um eine Hochschule mit vorwiegend naturwissenschaftlich-technischem Profil.